

Antwortkarte zur Eröffnung der Ausstellung

Aus organisatorischen Gründen ersuchen wir um eine Zu- oder Absage bis spätestens 24. September 2014. Bitte retournieren Sie die ausgefüllte Antwortkarte per Post oder per E-Mail an post.k2veranstaltungen@noel.gv.at
Einen Zufahrtsplan finden Sie unter www.noel.gv.at.

Bitte
ausreichend
frankieren

Ich nehme an der Eröffnung am Montag, 29. September 2014, um 17.00 Uhr

- teil (insgesamt Personen).
- nicht teil.

An das
Amt der NÖ Landesregierung
Abteilung NÖ Landesarchiv
und NÖ Landesbibliothek
z.H. Herrn Andreas Moser
Landhausplatz 1
3109 St. Pölten

Begleitbuch

Fern der Front – mitten im Krieg. Niederösterreich 1914–1918.

Hrsg. Achim DOPPLER, Stefan EMINGER, Elisabeth LOINIG (St. Pölten, Weitra 2014)

Ausstellungsort

NÖ Landesbibliothek, Kulturbezirk 3, 3109 St. Pölten

Ausstellungsdauer

30. September 2014–27. Februar 2015

Öffnungszeiten

Mo, Mi–Fr 8.30 – 16.00 Uhr, Di 8.30 – 18.00 Uhr

An Samstagen, Sonn- und Feiertagen geschlossen

Eintritt frei!

Führungen für Gruppen gegen Voranmeldung möglich

Kontakt

NÖ Landesarchiv und NÖ Landesbibliothek

Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten, +43 2742 / 9005 12835

post.k2veranstaltungen@noel.gv.at

Eine Ausstellung des
NÖ Landesarchivs und der
NÖ Landesbibliothek

30. 9. 2014 – 27. 2. 2015

Einladung

FERN DER FRONT MITTEN IM KRIEG



NIEDERÖSTERREICH 1914–1918



KULTURBEZIRK ST. PÖLTEN



Eine Ausstellung des NÖ Landesarchivs und der NÖ Landesbibliothek

30. September 2014–27. Februar 2015

Im Ersten Weltkrieg lag Niederösterreich fern der Front – und dennoch befand es sich mitten im Krieg. Die Landeshauptstadt Wien war gleichzeitig Haupt- und Residenzstadt der Donaumonarchie und zentraler Knotenpunkt des Krieges. Hunderttausende Menschen waren in Bewegung. Soldaten gingen an die Front, Verwundete, Kranke und Kriegsbeschädigte kehrten zurück. Flüchtlinge und Kriegsgefangene wurden in den Massenlagern des Hinterlandes untergebracht. An der „Heimatfront“ arbeiteten Frauen und Kinder für die Kriegswirtschaft. Kriegsanleihen und Sammelaktionen finanzierten den Krieg und unterstützten seine Opfer. Mangel, Not und Hunger nahmen ein ungeahntes Ausmaß an. Die Zahl der Gefallenen stieg binnen kurzem in die Tausende. Im ganzen Land entstanden Kriegerdenkmäler als öffentliche Trauerorte.

Das NÖ Landesarchiv und die NÖ Landesbibliothek dokumentieren diesen ersten „totalen“ Krieg mit Objekten aus eigenen Beständen sowie privaten Leihgaben. Sie zeigen den Staat in Aktion und seine wachsende Überforderung bei der Verwaltung des alles verinnahmenden Krieges. Demgegenüber gewähren private Fotos und Aufzeichnungen Einblick in die persönlichen Erfahrungsräume von Menschen an der Front und im Hinterland.

Die Ausstellung wurde kuratiert von:

Mag. Elisabeth Loinig, MAS/NÖLA (Leitung),

Dr. Achim Doppler/NÖLB, Dr. Stefan Eminger/NÖLA

Ausstellungsgestaltung: Mag. Renate Stockreiter



Eröffnung der Ausstellung

FERN DER FRONT MITTEN IM KRIEG NIEDERÖSTERREICH 1914-1918

am Montag, dem 29. September 2014, um 17.00 Uhr
in Lesebereich der NÖ Landesbibliothek,
Kulturbezirk 3, 3109 St. Pölten.

Eröffnung:

- Landeshauptmann-Stv. Mag. Wolfgang Sobotka
in Vertretung von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll
- Helmut Hutter und das Waldviertler Packel spielen Lieder aus dem Ersten Weltkrieg
- Im Anschluss wird zum Buffet geladen

Um Anmeldung mittels beiliegender Antwortkarte oder per E-Mail an post.k2veranstaltungen@noel.gv.at wird bis 24. September 2014 ersucht.



Von links: Krems, Abmarsch der 1. Kompagnie ins Feld (August 1914) Ludwig Reiter vor der Abreise zur Front (1915) Karikatur auf die Kartenwirtschaft, Postkarte (1917) 8. Kriegsanleihe, Plakat (1918) Ein befürchteter Bombenangriff (1918)